

[24864.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

**Tagebuch**  
während  
**der Belagerung von Paris**

von  
**Henry Labouchère,**

Special-Correspondent der Daily-News in Paris.

23 Bogen 8. Preis 1  $\mathfrak{M}$  ord.

Fest mit 33 $\frac{1}{3}$ % u. 11/10,  
gegen baar mit 40% u. 7/6.

„Ueber Land und Meer“ sagt darüber:  
„Das Tagebuch eines Belagerten, welches die englische Zeitung Daily-News während der Pariser Einschließung brachte, hat damals großes Aufsehen gemacht und ist von den Zeitungen und Zeitungslesern förmlich verschlungen worden. Henry Labouchère hat diese denkwürdigen Memoiren zu einem Buche zusammengestellt, das wir jetzt in einer deutschen Uebersetzung erhalten und nunmehr, nachdem die letzten Kugeln längst über Paris hingejaust und wieder Ruhe eingetreten, mit großem Interesse noch einmal durchgeblättert haben. Das Werk wird für die Geschichte immerhin eine beachtenswerthe Quelle, für die Mitlebenden eine der interessantesten Erinnerungen an eine bewegte und aufgeregte Zeit bleiben; jedenfalls aber dem Lügengewebe, das die Franzosen künftig über diese Zeit spinnen, als das Werk eines möglichst Unparteiischen gegenüber gehalten werden können.“

Leipzig.

F. Loewe.

**Ausserordentliche Preis-herabsetzung!**

[24865.]

**Geschichte**  
des  
**Consulats und des Kaiserthums**

von  
**A. Thiers.**

Vollständige, autorisirte Uebersetzung

von  
**Fr. Bülow,**

Professor an der Universität zu Leipzig.

20 Bände (ca. 700 Bogen) gr. 8. Brosch.

Statt 16  $\mathfrak{M}$  20 N $\mathfrak{g}$  für

5  $\mathfrak{M}$  ord. — 3  $\mathfrak{M}$  netto baar.

Freiexemplare 7/6.

Elegant in 10 Halbleinenbde. gebundene

Exemplare à 6  $\mathfrak{M}$  15 N $\mathfrak{g}$  ord. —

4  $\mathfrak{M}$  10 N $\mathfrak{g}$  netto baar.

Das berühmte Werk des durch die Ereignisse der jüngsten Vergangenheit an die Spitze der französischen Republik gestellten Autors dürfte zu diesem bedeutend ermässigten Preise noch zahlreiche Käufer finden. Ich bitte um thätige Verwendung, die ich durch äusserst günstige Bezugsbedingungen unterstütze.

Leipzig.

F. Loewe.

[24866.] Soeben erschien:

**Sarnighausen, Predigt am Friedensdankfest**  
gehalten in Borgfeld i. Meckl.-Schwerin.  
Zum Besten des Invalidenfonds. 2 $\frac{1}{2}$  N $\mathfrak{g}$   
no.

Schwerin.

Stiller'sche Hofbuch.

[24867.] In meinem Verlage erschien nach Ausbruch des Krieges vorigen Jahres:

**Belgien,**  
**Nordfrankreich,**  
**der Niederrhein und Holland**

als  
**Kriegsfeld**

von  
**Cardinal von Widdern.**

Preis 1  $\mathfrak{M}$  15 S $\mathfrak{g}$  ord.

Ich bitte namentlich solche Handlungen, deren Kundenkreis sich auf Offiziere und Militärbibliotheken erstreckt, dies Buch auf Lager nicht fehlen zu lassen, und sich unter den jetzigen, günstigeren Verhältnissen erneut dafür zu verwenden. — Sendungen geschehen nur auf Verlangen.

Breslau, August 1871.

Roy Mälzer.

Nur hier angezeigt.

[24868.]

Soeben erschien in meinem Verlage und wird am 10. Septbr. nur auf Bestellung versandt die vielfach mit Spannung erwartete Fortsetzung der „Draytons und Davenants“:

**Diesseit und jenseit des**  
**Meeres.**

Eine Geschichte

aus der

**Zeit der Republik**

und der

**Wiederherstellung des Königthums**  
**in England.**

Von

der Verfasserin der „**Familie Schönberg-Cotta**“.

Autorisirte Uebersetzung von Ch. Philippi.  
2 Bände.

Preis 1  $\mathfrak{M}$  24 N $\mathfrak{g}$  = 3 fl. 12 fr.

In Rechnung  $\frac{1}{4}$ , baar  $\frac{1}{3}$ , Freierempl. 7/6.

(Gebundene Exempl. liefert Herr Volkmar in Leipzig.)

Ich bitte alle Handlungen, welche das Werk zeitig zu empfangen wünschen, dafür zu sorgen, daß die Bestellung bis 10. Septbr. in meinen Händen ist; die Expedition u. Deutschland geschieht nur über Leipzig und Stuttgart.

Ferner empfehle ich Ihnen zu lohnender Verwendung die auf Weihnacht erschienene:

**Selena.**

**Römisches Familien- und Sittengemälde**

aus dem ersten Jahrhundert.

2 Bände.

Preis 1  $\mathfrak{M}$  15 N $\mathfrak{g}$  = 2 fl. 36 fr.

In Rechnung  $\frac{1}{4}$ , baar  $\frac{1}{3}$ , Freierempl. 7/6.

Wie absehbar dieses in seiner Art einzig dastehende interessante Werk ist, kann ich Ihnen aus eigener Erfahrung aus meinem Sortimente bezeugen, indem ich über 100 Exemplare in we-

nigen Wochen verkauft habe. — Zu näherer Orientirung möge Ihnen nachstehende Recension von kompetenter Seite dienen. Zur Vorlage fürs Publicum empfehle ich Ihnen besonders die von Herrn Volkmar debitorie elegant gebundene Ausgabe.

„Schon der Titel läßt erkennen, daß nicht die Erzählung an sich, so spannend und ergreifend sie sich entwickelt, als die Hauptsache gelten soll, sondern der historische Grund, auf dem sie sich bewegt und der ihr die Farbe gibt: Die Zeit des feinen Eroberungskrieg antretenden, wie Sauersteig den Teig ergreifenden Christenthums, und der vor ihm zusammenbrechenden heidnischen Welt, in deren großartigsten, damals in furchtbarer Fäulniß sich zerlegenden Mittelpunkt, die Stadt Rom, wir geführt werden. Die Zustände jener Tage, sowohl die der christlichen Gemeinde, als die der römischen Welt sind mit großer Sachkenntniß und Treue gezeichnet. Es waren die Tage der am tiefsten gehenden Entscheidung und Umgestaltung, welche die gesammte Weltgeschichte aufweist. Trotzdem sind sie dem größeren Publicum im Allgemeinen nur wenig bekannt, so daß die vorliegende lebendige Schilderung eine wirkliche Lücke ausfüllt und den Lesern eine Anregung und Belehrung bieten wird, die über bloße Unterhaltung und Gefühlsbewegung weit hinausgeht.“

Basel, 19. August 1871.

Felix Schneider.

**Nordd. Protestantenblatt Nr. 33**

[24869.] enth.: Wochenschau. — Ein Wort der Lebenserfahrung. — Die Ultrakatholiken zwischen Heidelberg und München. — Unentgeltlichkeit des Schulunterrichts. — Eine neue „Bibelkunde“ für die evangel. Schulen in Nassau. — Die Ultramontanen und der deutsche Staat. — Aus Baden. — Leisefucht. — Vom Büchertisch.

Bremen, August 1871.

J. G. Seyse.

Zur Fortsetzung

[24870.] wurde versandt:

**Aus dem Bernerland.**

**Sechs Erzählungen aus dem**  
**Emmenthal**

von

**Jeremias Gotthelf.**

Illustrirt

von

**G. Roux, Fr. Walthard und**  
**A. Anker.**

3. und 4. Lieferung.

Gewöhnliche Ausgabe 20 S $\mathfrak{g}$ .

Pracht-Ausgabe 1  $\mathfrak{M}$ .

Die 5. und 6. Lieferung erscheint Anfang September und ist Anfang October das Werk vollständig.

Die g. Sortimentshandlungen, welche die Fortsetzung noch nicht verlangten, wollen dieselbe gefälligst bestellen.

Ergebenst

Berlin, am 16. August 1871.

Julius Springer.